

## Informationen für Kollegen

### Verhaltensstörungen - conduct disorder

Echte Verhaltensstörungen sind charakterisiert durch verschiedene Verhaltensprobleme (Symptome), denen organische oder psychische Ursachen zugrunde liegen können.

- Feline Hyperästhesie
- Psychogene Alopezie
- Deprivationsstörungen
- Hyperaktivitätsstörung
- Kognitive Störungen
- Depressive Störungen
- Unipolare Störungen
- Stereotypien, Zwangsneurosen
- Obsessiv-kompulsive Störungen
- Einfache und multiple Phobien
- Einfache Angststörungen
- Generalisierte Angststörungen
- Trennungsangst
- „Posttraumatisches Stressyndrom“
- Abhängige Persönlichkeitsstörungen
- Dyssoziale Persönlichkeitsstörungen
- u.a.

### Therapeutische Möglichkeiten

Die Therapie richtet sich nach den Bedürfnissen von Tier und Besitzer sowie nach der Art der psychischen Störung. Zu den therapeutischen Möglichkeiten gehört unter anderem der Einsatz von Psychopharmaka (BZD, TCA, SSRI, MAOI-B, etc.), die Pheromonthherapie, klassische Methoden der Verhaltenstherapie, kognitive oder ökoethologische Maßnahmen, ein gezieltes Situationsmanagement, und vieles mehr. Eine medikamentöse Behandlung kann nie die alleinige Behandlungsstrategie sein, ist jedoch oftmals unerlässlicher Bestandteil.

Die medikamentöse Behandlung soll nach Möglichkeit immer in Händen des Haustierarztes bleiben!

[www.tier-verhalten-erding.de](http://www.tier-verhalten-erding.de)

[praxis@tier-verhalten-erding.de](mailto:praxis@tier-verhalten-erding.de)

## Mobile Tierarztpraxis

**Tätigkeitsschwerpunkt Tierverhaltenstherapie**

Matina Morber  
prakt. Tierärztin

Wendelsteinstr.19  
85435 Erding

Hausbesuche nach telefonischer Vereinbarung

**08122 / 8920986**

### Verhaltensprobleme

Verhaltensprobleme können Symptome einer Verhaltensstörung sein. Sie können aber auch ohne krankhaften Hintergrund den Tierbesitzer und die Umwelt stören.

- Eliminationsstörungen
- Hyperattachment
- Hypersomnie, Hyposomnie, Insomnie
- Destruktion
- Inhibition, Apathie
- Psychosomatische Symptome
- Neurovegetative Symptome
- Trichotillomanie, Onychophagie
- Leckdermatitis
- Übermäßiges Vokalisieren
- Unerwünschtes Markierverhalten
- Hyperaktivität
- Angstzustände, Panikattacken
- unerwünschtes Jagdverhalten
- Hyperaggression
- u.a.